Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comptoir, dritten Damm № 1432.

Nro. 210. Freitag, den 7. September 1832.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 5. September 1832.

Herr Lieutenant v. Schönfeldt von Brandenburg, log. im engl. Hause.

Abgereist: Herr Dr. Lucas und Herr Handlungsdiener Lucas nach Pelplin.

Bekanntmachung.

Die Bekanntmachung vom 2. September v. J. welche nachstehend lautet:

Da durch das Aufsteigen-Lassen der sogenannten Papierdrachen Pferde sehr leicht scheu werden und großes Unglück anrichten können, so werden Eltern, Erzieher, Lehrer und Lehrherren hierdurch aufgefordert, ihre Kinder, Zöglinge, Schüler und Lehrlinge gehörig zu bedeuten, daß das Aufsteigen-Lassen, so wie das Spielen mit den sogenannten Drachen in den Straßen der Stadt und den Vorstädten, so wie überall wo Fahrende und Reiter passiren, auf das strengste untersagt sei und daß die Nichtbefolgung dieses Verbots nicht allein die sofortige Zerstörung dieses Spielwerks sondern auch ihre Verhaftung und selbst körperliche Züchtigung zur Folge haben werde. Die Eltern und Vorgesetzten werden überdies für das Betragen der ihrer Pflege und Aufsicht empfohlenen Knaben und für die nachtheiligen Folgen, welche durch Uebertretung dieses Verbots entstehen können, verantwortlich gemacht, zugleich aber auch aufgefordert, ihren Kindern und Pflegebefohlenen noch außerdem das Knallen mit Peitschen, so wie das Lärmen und Schreien auf den Straßen und auf Fahrwegen, auf das ernstlichste zu untersagen.

Die Polizei-Beamten und Gensd'armen sind angewiesen, auf die Befolgung dieser Anordnung auf das strengste zu halten und die Uebertreter zur Bestrafung anzuzeigen,

wird hiemit dem Publiko zur sorgsamen Beachtung in Erinnerung gebracht.

Danzig, den 2. September 1832.

Königl. Preuß. Polizei-Präsident.

Avertissements.

Die Fertigung eines neuen Oberbelages auf der grünen Brücke, soll an den Mindestfordernden überlassen werden.

Hiezu stehet ein Licitations Termin hier zu Rathhause auf

den 13. September c. Vormittags 11 Uhr

vor dem Calculator Herrn Bauer an, woselbst auch die Licitations-Bedingungen und der Anschlag eingesehen werden können.

Danzig, den 1. September 1832.

Die Bau - Deputation.

Zur Vermiethung der Plätze auf Stolzenberg, unter den № 99. 292. 519. 521. 535. 565, auf ein oder drei Jahre, haben wir einen Termin

den 11. September c. Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhause vor dem Herrn Calculator Bauer angesetzt, zu welchem Miethslustige hiedurch eingeladen werden.

Danzig, den 24. August 1832.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß der über das Vermögen des Bäkkermeister Johann Heinrich Katschinski eingeleitete Concurs aufgehoben worden ist.

Danzig, am 28. August 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Der Einsaße Adam Pfau zu Kladau und dessen Ehefrau Anna Maria geb. Hintz verwittwet gewesene Malinowski, welche den 12. Februar copulirt sind, haben durch gerichtliche Verhandlung vom 23. Juli c. ihr gegenseitig in die Ehe gebrachtes Vermögen abgesondert und zugleich erklärt, daß sie die hier unter Eheleuten bürgerlichen Standes provinzialrechtliche Gütergemeinschaft für ihre Ehe aufheben.

Dirschau, den 20. August 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Es wird hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Friederike geb. Salamon Cohn bei Eingehung ihrer Ehe mit dem Kleiderhändler Levin Ensel Ebenstein die Gemeinschaft der Güter gerichtlich ausgeschlossen hat.

Danzig, den 24. August 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Dem Publiko wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Anna Maria Janzen, geb. Heyn, wider ihren Ehemann, den Müllergesellen Johann Janzen, zu Neulanghorst, wegen Ueberschuldung des Letzteren, zur Absonderung des Vermögens und des Erwerbes, mit den §. 392. seq., und §. 410. Tit. I. Theil II. des allgemeinen Landrechts vorgeschriebenen Wirkungen, verstattet worden ist.

Elbing, den 21. August 1832.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Der Junggesell Johann George Wichmann, früher in Biesterfelde, jetzt in groß Schlanz, und die Wittwe des Einsassen Johann Neumann, in groß Schlanz, Marianna geb. Schulz, haben für die zwischen ihnen zu vollziehende Ehe, die hier unter Eheleuten bürgerlichen Standes provinzialrechtliche Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, durch gerichtlichen Vertrag von heute ausgeschlossen.

Dirschau, den 13. August 1832.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Zum Verkauf im Wege öffentlicher Auction der zum Nachlasse des Fährbesitzers Salamon Zimmermann gehörigen Mobilien, bestehend in Hausgeräthschaften, Betten, Kleidern, Wäsche, Ackergeräthschaften, Wagen und Geschirre, Vieh und Pferden, gegen gleich baare Bezahlung, steht ein Termin auf

den 21. September c.

von Morgens 9 Uhr ab in der Behausung der Wittwe Zimmermann zu Palschau vor dem Herrn Secretair Reinhardt an, wozu Kauflustige hiedurch eingeladen werden.

Marienburg, den 1. September 1832.

Königlich Preuß. Landgericht.

Verlobung.

Die am gestrigen Tage vollzogene Verlobung unserer einzigen Tochter Dorothea Heinriette, mit dem Königl. Land- und Stadtgerichts-Archiv-Assistenten Herrn Wehl zu Danzig, zeigen wir unsern Freunden und Verwandten hiedurch ergebenst an. C. H. Teetz, und Frau.

Neufahrwasser, den 7. September 1832.

Als Verlobte empfehlen sich: D. H. Teetz.
J. H. Wehl.

Verbindung.

Unsere gestern vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir hiemit ergebenst an. H. W. Zernecke. Königl. Reg.- Bau-Conducteur.

Danzig, den 5. September 1832. Bertha Zernecke.

Entbindung.

Heute Nachmittags um 2 Uhr, wurde meine liebe Frau von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden. G. F. Fademrecht.

Danzig, den 5. September 1832.

Anzeigen.

Vom 3. bis 7. September sind folgende Briefe retour gekommen: 1) Schultz a Bromberg. 2) Schröder a Soldin. 3) Müller a Steinthal. 4) Linok a Wo-

lowitz. 5) Tesmar a Braunschweig. 6) Boye a Hamburg. 7) Prezetersky a Proziterny. 8) Grabowska a Gr. Konogad.

Königl. Ober = Post = Amt.

Concert Anzeige.

Das am Montage, im Garten des Herrn Karmann angezeigte Conzert, wird heute Freitag den 7. gegeben werden. Entree 5 Sgr. Der Anfang 5 Uhr Abends. Die Damen=Billette der Abonnements=Concerte sind heute gültig. Um einen recht zahlreichen Besuch bittet ergebenst

das Musik=Chor des Königl. 5ten Kürassier=Regiments.

Ein junges Mädchen von 23 Jahren u. von guter Familie, so wohl in den vorzüglichsten weiblichen Arbeiten, als in der Schneiderei und Wirthschaftsführung geschickt, wünscht ein Unterkommen als Gesellschafterin und Wirthschafterin, unter anständigen Verhältnissen. Sie würde mehr auf eine gütige Behandlung, als auf ein reichliches Gehalt sehen. Das Nähere ertheilt gefälligst Madam Lau an der Reitbahn № 33.

Es ist Sonntag den 2. September, auf dem Wege von dem Olivaer Thor nach der Heil. Geistgasse ein Damenmantel liegen geblieben. Der ehrliche Finder wird ersucht, ihn gegen eine Belohnung von 3 Rthl. in der Heil. Geistgasse № 925. abzugeben.

Ein blau zeugner Regenschirm mit hörnener Krücke und perlmutternem Knöpfchen, ist in der vorigen Woche irgendwo vergessen worden; gegen eine angemessene Belohnung kann selbiger in der Petersiliengasse № 1495 abgeliefert werden.

Frachtgesuch.

Schiffer C. Klitzing ladet von hier nach Bromberg, Frankfurt a. d. O. Berlin, Magdeburg und Schlesien. Das Nähere bei J. A. Piltz Schäferei № 46.

Ein in Elbing in der Ziegelscheinstraße belegenes Nahrungshaus, in welchem seit vielen Jahren eine bedeutende Gastwirthschaft betrieben, und zu welchem ein großer Obst= und Gemüsegarten, Kegelbahn und Billard gehört, ist nebst den angrenzenden kleinen Wohngebäuden aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere ist daselbst oder durch portofreie Briefe bei der Besitzerin Wittwe Singmann zu erfahren.

1 Granat=Ring mit 6 Steinen, 1 dito mit 2 Steinen und 1 Perle und 1 Topas=Ring mit 1 Stein, welche in Papier zusammen gewickelt waren, sind am 5ten d. M. Nachmittags in der Langgasse von Herrn Gerlach bis Herrn Kaismann verloren, und werden demjenigen welcher dieselben bei Herrn Goldarbeiter Schulz Wollwebergasse № 1992. abgiebt, drei Thaler Belohnung verabreicht.

Danzig, den 6. September 1832.

Vermiethungen.

Am altstädtschen Graben, neben dem Herrn Nasedi, ist ein Haus zu vermiethen. Das Nähere ist Tagnet № 20. zu erfahren.

Danzig, den 4. September 1832. Ruthenburg.

Im Hause auf Neugarten № 500. ohnweit der Lohmühle sind 3 Zimmer mit auch ohne Meubeln, nebst Bedientenstube, und wenn es begehrt werden sollte, in einem diesem Hause nahe gelegenem Stalle, Räume für ein bis zwei Pferde zu vermiethen.

Das Grundstück im Poggenpfuhl sub Servis-№ 245. ist zu vermiethen, und Michaeli rechter Ziehzeit zu beziehen. In demselben befinden sich zwei Wohnungen, und zwar in der ersten Etage die Einrichtung zu einem Hackwerk oder einem ähnlichen Betriebe, wozu auch ein Keller, Hofplatz, Seiten- und Hintergebäude gehört, und die zweite Etage von 2 Stuben, Hausfluhr mit Küche und Boden, hat einen separaten Eingang.

Das Nähere hierüber zeiget der Gesinde-Vermiether Gäbler, wohnhaft in der Holzgasse unter der Servis-№ 8. an.

Mehrere Zimmer sind an anständige Familien, auch wenn es verlangt wird an einzelne Personen mit Meubeln, so wie ein geräumiger Speicher sogleich zu vermiethen. Das Nähere Gr. Mühlengasse № 320.

Zwei schön decorirte Stuben nebst Kammer, Küche, Boden, Keller rc. stehen Poggenpfuhl № 380. zu vermiethen. Das Nähere deshalb Poggenpfuhl № 393. bei Thomas.

Das Haus Rambaum № 1250 ist im Ganzen oder auch theilweise zu vermiethen. Das Nähere Buttermarkt bei Block.

Danzig, den 5. September 1832.

A u c t i o n.

Sonnabend, den 8. September d. J. Vormittag um 11 Uhr, soll auf freiwilliges Verlangen in der Manege gegen baare Bezahlung in Preuß. Courant verkauft werden:

1 brauner Wallach 9 Jahr alt, Stutzschwanz, 2 weiße Füße, Bleße, Wagenpferd, aber auch zum Reiten brauchbar; auch werden zu dieser Auction noch Pferde zum Verkauf angenommen, müßten aber vom Eigenthümer vorher im Auctions-Locale (Buttermarkt № 2090) angemeldet sein.

S a c h e n z u v e r k a u f e n i n D a n z i g.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

Parterre-Billette a 8 Sgr. zum heutigen Conzert sind an der Ecke der Lang- und Matzkauschengasse zu haben bei F. W. Ewert.

Mit frischen Datteln, Pistazien, süßen Aepfelsinen, großen Muscattraubenrosinen, ächten Prinzeßmandeln, engl. Pickels, ächten bordeauxer Sardellen, ital. Kastanien, ächten Karavanen-Thee, India Soy, Walnut, Ketchup, Anchovies-Essence, Beef-Steak-Sauce, Cayennen-Pfeffer, ächten ital. Macaroni, Selterswasser,

Pilnaer, Eger, Marienbader Kreutz, Saidschützer und schlesischen Obersalz Bitterbrunnen in ganzen und halben Krucken, empfiehlt sich Jantzen,
Gerbergasse № 63.

Hundert Stück veredelte Mutterschafe zur Zucht oder auch für Fleischer, sind in Rokoczin bei Pr. Stargardt zu verkaufen.

Frische holl. Heringe in $1/_{16}$ und $1/_{32}$ sind jetzt bei mir zu herabgesetzten Preisen zu haben G. F. Focking, Heil. Geistgasse № 957.

☞ Bouillon, oder das deutsche Frühstück ist wiederum täglich bei mir zu haben. Conditor Perlin, Langgasse № 527.

Frisch eingekochter Kirschsaft mit und ohne Zukker in verharzten Bouteillen, ersterer mit auch ohne Canehl à 8 Sgr. letzterer in großen $3/_4$ Quart-Flaschen a 4 Sgr. so wie Kirschsaft mit Spiritus versetzt, der ganze Ohm 12 und 14 Rthl., das Anker $3^1/_4$ und $3^2/_3$ Rthl. Dieser wird nur während der kurzen Dauer der Kirschzeit für den billigen Preis verkauft bei
E. G. Nötzel, altstädtschen Graben № 301 am Holzmarkt.

Neue Brodier- und Strickmuster, Zephirwolle, couleurt und weißes Strickgarn, grau melirte Baumwolle hat eben erhalten J. v. Niesen, Langgasse.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Da in dem am 27. Juny c. zum Verkauf des dem Einsaaßen Johann Jacob Schliedermann und dessen Ehefrau Regina früher verwittwet gewesene Behrend geb. Pauls gehörigen in Fischerskampe sub Litt. C. II № 7 belegenen, auf 597. Rthl. 8 Sgr. 4 Pf. gerichtlich abgeschätzten Grundstücks angestandenen Termin sich kein annehmbarer Käufer gemeldet, so haben wir einen neuen, jedoch peremtorischen Licitations-Termin auf

den 3. October Vormittags 11 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Justiz-Rath Klebs angesetzt, zu welchem wir zahlungsfähige Kauflustige hiedurch vorladen.

Elbing, den 14. August 1832.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Das dem Kaufmann Johann Carl Gnuschke zugehörige, in der Dorfschaft Osterwick gelegene, und in dem Hypothekenbuche № 14. verzeichnete Grundstück, welches in 1 Hufe 15 Morgen gedoppelt und außerdem noch in 1 Morgen Landes mit Wohn- und Wirthschaftsgebäuden besteht, auf 2036 Rthl. 5 Sgr. 10 Pf. gerichtlich detaxirt und bis zum 1. April 1834 verpachtet ist, soll in nothwendiger Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf

den 5. September c. Vormittags 11 Uhr,
— 5. November c. — — —
— 7. Januar 1833 — — —

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Herrn Stadtgerichts-Secretair Lemon an Ort und Stelle zu Osterwick angesetzt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebote in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß die Kaufgelder, insoweit sie dem Acquirenten nicht vom Realgläubiger belassen werden sollten, zur Berichtigung der Kosten und prioritätischen Abgaben baar eingezahlt werden müssen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 29. May 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Auf den Antrag des Curators der v. Wienskowskischen Liquidations-Masse ist der zu dieser Masse gehörige im Stargardter Kreise belegene adliche Guts-Antheil Zukowken Litt. B., landschaftlich abgeschätzt auf 2908 Rthl. 21 Sgr. 6 Pf. zur Subhastation gestellt, und die Bietungs-Termine auf

den 4. August,
den 6. October und
den 8. December c.

angesetzt worden. Es werden demnach Kaufliebhaber aufgefordert, in diesen Terminen, besonders aber in dem letztern, welcher peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Oberlandes-Gerichts-Assessor Krug hierselbst, entweder in Person, oder durch legitimirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebote zu verlautbaren, und demnächst den Zuschlag des subhastirten Guts-Antheils an den Meistbietenden, wenn sonst keine gesetzliche Hindernisse obwalten, zu gewärtigen. Auf Gebote, die erst nach dem dritten Licitations-Termine eingehen, kann keine Rücksicht genommen werden.

Die Taxe und die Verkaufs-Bedingungen sind übrigens jederzeit in der hiesigen Registratur einzusehen.

Marienwerder, den 3. April 1832.

Königlich Preußisches Ober-Landes-Gericht.

Das den Christian Gottlieb Wulffschen Eheleuten zugehörige, in dem Dorfe Ohra an der alten Radaune gelegene, und in dem Hypothekenbuche № 2. verzeichnete Rustical-Grundstück, welches in 12½ Morgen culmisch zu erblichem Nutzungsrechte verliehenen Landes und einem Wohn- und Stallgebäude bestehet, und auf die Summe von 816 Rthl. 20 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, soll im Wege nothwendiger Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu drei Licitations-Termine auf

den 31. August 1832,
— 5. October —
— 9. November —

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator Herrn Barendt und zwar die ersten beiden an der Gerichtsstelle, der letzte in dem Grundstücke angesetzt.

Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebote zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß von der Kaufsumme 200 Rthl à 6 pro Cent jährlicher Zinsen auf dem Grundstück hypothekarisch belassen werden, der Rest des Kaufgeldes aber baar gezahlt werden muß.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Herrn Barendt einzusehen.

Danzig, den 3. July 1832.

Königlich Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Wechsel- und Geld- Cours.

Danzig, den 6. September 1832.

	Briefe.	Geld.
London, Sicht 1 Mon.	—	—
— *3 Mon.*	210	209½sg
Hamburg, Sicht	45⅞	—
— *10 Wochen*	45⅔	45½
Holland, Sicht	—	—
— *70 Tage*	103⅓	—
Berlin, 8 Tage	—	100pC
— *2 Mon.*	99⅜	99¼ -
Paris, 3 Monat	81	81
Warschau, 8 Tage	99¾	—
— *2 Monat*	—	—

	begehrt	ausgebot
Holl. neue Duc. 1831.	—:—	—:—
Dito dito wichtige	—:—	3:6½
Friedrichsd'or . Rthl.	5:20	—:—
Augustd'or . . .	5:19	—:—
Kassen-Anweisung.—	100	—:—